

Im September 2024 kam es zu weiteren Gewinnen in den bei GAMAG-Strategien, die die abwartende Haltung vor der US-Präsidentenwahl widerspiegeln. Mit 0,37% Monatsrendite, entsprechend rund 5% Jahresrendite, wurde aber trotz konservativer Positionierung der Strategien ein deutlich besseres Ergebnis als mit einer Geldmarktanlage erzielt. Dabei mussten die GAMAG-Strategien gerade im Energiesektor deutliche Kursrückschläge kompensieren. Im Ergebnis zeigt sich damit wieder einmal der Vorteil unserer Absicherungsstrategien. Deren Notwendigkeit wird in den nächsten Monaten noch wichtiger werden, da gerade die geopolitischen Risiken massiv zunehmen. Das Exzellente dabei: Die Absicherungen,

Strategie	August 2024	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	18.394,83	+ 0,37 %	+ 552,65 %
G.A.M.A.G Vola+Value	11.667,96	+ 0,38 %	+ 38,87 %

besser deren Kosten, sind auf langjährigen Tiefstständen, also so billig wie kaum je in den letzten 20 Jahren. Die Bedingungen für den USD-JPY-Carry-Trade erreichten im Berichtsmonat mit Ständen von um die 140 Yen/Dollar wieder ein sehr attraktives Niveau, welches von einer Reihe von Investoren zum Einstieg genutzt wurde. Infolge verbesserte sich die weltweite Liquiditätsversorgung wieder, und es kam zu erneuten Gewinnen an den Aktienbörsen, wobei sich



diese aber fast ausschließlich auf Technologiewerte beschränkten. Man konnte sogar eine massive Tendenz feststellen Energiewerte short zu gehen, um die Gelder in Technologiewerten anzulegen. Unsere Auffassung ist das genaue Gegenteil: Gerade auch aufgrund des deutlich höheren Energieverbrauchs von KI-Anwendungen im Vergleich etwa einfachen Emails oder einer Google-Abfrage wird der Kampf um Energie das beherrschende Thema der nächsten Jahre sein, und naturgemäß sollten deswegen jene Unternehmen, die Energie produzieren, ob aus Öl, Gas, Kernenergie, Wasser, Erdwärme, et cetera hiervon überdurchschnittlich profitieren. Dies jedenfalls so lange nicht effiziente Speichertechnologien für die Zufallsstrom-Produzenten Wind und Solar zur Verfügung stehen. Völlig unvereinbar damit werden sowohl Öl- wie Gasproduzenten, aber auch speziell die Infrastruktur-Titel aus diesem Bereich, mit einstelligen oder niedrigen zweistelligen KGVs gehandelt (dies bei 20-30%igen Gewinn-Wachstumschancen p.a.), während der KI-Hype wildeste Bewertungen vom Hundertfachen des Umsatzes und mehr (wohlgerneht des Umsatzes nicht des Gewinns!) bei KI-affinen Unternehmen wieder einmal hervorbringt.

Wir haben hier an unseren fundamental dominierten Strategien festgehalten, dies insbesondere, da die Inflation, präziser deren Reduzierung, eher schleppender und schwieriger verlaufen wird, als von vielen erwartet. Dies wird die Gewinne der Energietitel überproportional steigen lassen. Im Berichtsmonat verstiegen sich die Börsenteilnehmer jedoch erst einmal noch auf die Technologie-Illusion. Wir werden sehen, wie eine Trump-Präsidentschaft wirken wird.

Wir sehen hier exzellente Chancen für unser Portfolio, und haben keine Interesse Energietitel mit laufenden Ausschüttungen von 10% zu verkaufen um Technologie-Titel zu Fantasie-Preisen zu erwerben.

Carsten Straush 2.11.2024

© German Asset Managers AG